

2019 Jahresbericht



Impressum

aha - Tipps & Infos für junge Leute
Kirchstrasse 10
9490 Vaduz

Tel.: 00423 239 91 11

E-Mail: aha@aha.li

Präsident: Hansjörg Frick

Vizepräsident: Peter Hürlimann

Geschäftsleiter: Stefan Biedermann

Herausgeber: aha - Tipps & Infos für junge Leute

Für den Inhalt verantwortlich:

Stefan Biedermann

Redaktion: Stefan Biedermann, Andrea Elmer,
Virginie Meusburger-Cavassino, Johannes Rinderer,
Mirjam Schiffer, Päsč Vögeli

Gestaltungskonzept: Johanna Amann

Infografiken: Johannes Rinderer

Layout: Päsč Vögeli

Fotos: Johannes Rinderer, Mirjam Schiffer, Simon Egger,
Taina Heeb, Paul Trummer

Druck: Gutenberg AG, Feldkircher Strasse 13, 9494 Schaan

© Mai 2020, Änderungen vorbehalten

Vorwort



Hansjörg Frick
Vereinspräsident

Wir hatten 2019 einen guten Grund zu feiern, denn das aha wurde zwanzig Jahre alt. Begonnen hat alles 1998 mit einem Besuch der damaligen Regierungsrätin Dr. Andrea Willi sowie Vertreter*innen des Amtes für Soziale Dienste im aha Vorarlberg. Sie waren vom Jugendinformationszentrum in Dornbirn beeindruckt und die Erfolgsgeschichte nahm ihren Lauf. Wie genau, darüber gibt die spannende aha - Jubiläumschronik Auskunft. Diese kann – solange Vorrat – im aha bezogen werden.

Nach ihrem grossen 18-jährigen Engagement für unsere Institution, suchte sich Geschäftsführerin **Iris Ott** eine neue Herausforderung. Es war uns ein Anliegen, dass sie ihren Nachfolger **Stefan Biedermann** selbst einarbeiten konnte.

Ebenso verliessen uns **Angelika Korner** (Mitarbeiterin Nationalagentur) sowie **Rosmarie Marxer** (Mitarbeiterin Infobereich). Auf sie folgten **Andrea Elmer** und **Päsc Vögeli**.

Auch freute es mich sehr, dass die Mitgliederversammlung 2019 **Thomas Graf** als Vorstandsmitglied bestätigte und wir die konstruktive Arbeit fortsetzen konnten.

Ich bedanke mich beim Land Liechtenstein sowie allen Institutionen, Personen und Stiftungen für die finanzielle Unterstützung. Ebenfalls danke ich allen Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle wie im Vorstand und wünsche den Leser*innen dieses aha-Tätigkeitsberichtes einen interessanten Einblick in unsere vielseitige Arbeit im Jahre 2019.

06 Jugendbeteiligung Liechtenstein

10 Erasmus+ JUGEND IN AKTION

20 aha - Sommercamps

22 Jugendinformation

26 Schulendtage

28 Int. Jugendbegleiterkurs

30 Statistiken und Kooperationen

34 Workshop Menschenrechte

36 Jugendprojekt-Wettbewerb

38 Eurolager

40 Plattform Netzwerkmeeting

42 Vorstand und Team

50 Veranstaltungen

60 20 Jahre aha

63 Dankeschön



01



Wir gestalten die Zukunft der Jugendlichen und da muss es das Ziel sein, dass wir sie hören und in die Prozesse einbinden, die wir gerade bearbeiten.

Regierungsrätin Dominique Hasler

02



03



01 Die Teilnehmer*innen verteilten sich auf acht Thementische. **02** Die vier Moderatorinnen Bianca, Biona, Angilina und Abril führten durch den Vormittag. **03** Am «jubel»-Forum nahmen über 50 Klassensprecher*innen teil. Sie berieten sich mit Erwachsenen zu Jugendthemen.

jubel-Forum

Zum jährlichen Höhepunkt der Jugendbeteiligung Liechtenstein, kurz **jubel**, zählt die Zusammenkunft von Jugendlichen mit Erwachsenen aus Politik, Jugendarbeit und Schule zum gemeinsamen Austausch.

Am 27. März 2019 fand dieses Treffen bereits zum 12. Mal statt.

Beim jubel-Forum trafen sich über 50 Klassensprecher*innen der Sekundarstufe I mit 30 Erwachsenen, um über ihre Anliegen und Themen zu diskutieren. Wichtig dabei war der Dialog auf Augenhöhe, bei welchem Zuhören und Nachfragen im Mittelpunkt stand. Das jubel-Forum bot Jugendlichen eine Bühne, auf welcher sie gehört und Schritte zur Verbesserung erörtert wurden. Für die Erwachsenen stellte es die Chance dar, direkt von Jugendlichen zu hören, was sie bewegt. Die jungen Moderatorinnen **Abril Valentina Villamizar**, **Angilina Davida**, **Bianca Vetsch** und **Biona Krasniqi** führten souverän durch den Vormittag, an dem acht verschiedene Themen diskutiert wurden.

Michael Schädler und **Nicolas Marxer** berichteten in der Halbzeit über ihr «backstage»-Projekt und erzählten über ihre Erfahrungen zum Thema Jugendbeteiligung und ihrer Teilnahme am UNODC-Youth Forum zum Thema «Suchtprävention» in Wien.

Themen des jubel-Forums:

- 01** Klimawandel
- 02** Liechtensteiner Lehrplan
- 03** Feedback an den Schulen
- 04** Jugendbeteiligung
- 05** Online-Kommunikation
- 06** Veranstaltungen
- 07** Vielfalt statt Vorurteile
- 08** Zukunft Liechtenstein



Jubel macht Beteiligung spürbar. Uns ist wichtig, dass wir Jugendliche als Experten ihrer Lebenswelt anerkennen und ihnen zuhören. Sie lernen verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten kennen und entscheiden, in welche Richtung sich die Projekte entwickeln.

jubel-Programmkordinator Johannes Rinderer

01 Seit 2007 können sich beim Programm Jugendbeteiligung Liechtenstein (jubel) die Klassensprecher*innen der 1. - 4. Klasse der liechtensteinischen Sekundarschulen beteiligen.

02 Projekte wurden erarbeitet.

03 Klassensprecher/innen aus dem ganzen Land lernten sich kennen.



jubel-Werkstatt

Die entwickelten Projektideen:

01 Das Videoprojekt «Backstage+» soll Einblicke in die Sichtweisen und das Leben verschiedener Generationen ermöglichen.

02 Eine Gruppe setzte sich mit der «Feedback-Kultur an Schulen» auseinander.

03 Die Gruppe «Das perfekte Sommercamp» überlegte, wie eine internationale Jugendbegegnung organisiert sein sollte, damit Jugendliche aus Liechtenstein gerne daran teilnehmen möchten.

04 Die Gruppe «Miar tuan eppis» beschäftigte sich mit dem Thema Umweltschutz.

05 Die Gruppe «Kommunikation» gab Tipps und Empfehlungen ab, wie und in welcher Form Jugendliche informiert werden möchten.

Bei der «jubel-Werkstatt» am 20. November 2019 trafen sich 60 Klassensprecher/innen der Weiterführenden Schulen aus dem ganzen Land. Das Jugendcafé Camäleon in Vaduz zeigte sich als idealer Veranstaltungsort und Partner für die Umsetzung der jubel-Werkstatt. Am Vormittag lernten die Jugendlichen die Angebote des aha und der Jugendbeteiligung kennen. **Mirjam Schiffer** informierte über den Bereich der Jugendinformation, den Jugendprojekt-Wettbewerb stellte **Stefan Biedermann** vor. Wie der Kinder- und Jugendbeirat Starthilfe für Projektideen gibt, erzählte **Andrea Elmer**.

Virginie Meusburger-Cavassino präsentierte EU-Fördermöglichkeiten für Jugendgruppen durch Erasmus+ JUGEND IN AKTION. **Johannes Rinderer** gab einen Überblick über Jugendbeteiligung Liechtenstein und stellte kurz einige Aktivitäten wie die Dialogveranstaltung «jubel-Forum» oder die «jubel-Impulse» vor, bei denen die Klassensprecher*innen selbst in die Organisation und Durchführung eingebunden sind.

Die Klassensprecher*innen der ersten Klasse beschäftigten sich im Anschluss mit ihren Aufgaben und lernten Konfliktlösungsstrategien kennen. Die Klassensprecher*innen ab den 2. Klassen erarbeiteten Vorschläge für konkrete Projektanliegen.

01



02



03



Ich habe viele schöne Dinge erlebt, viele Erfahrungen gesammelt, mein Englisch verbessert, eine neue Sprache und Kultur kennen gelernt, meinen Horizont erweitert und viele tolle Leute kennen gelernt.

Céline Meier,
Freiwillige aus Liechtenstein in Finnland

01 Erasmus+ JUGEND IN AKTION bringt junge Menschen aus ganz Europa zusammen.

02 Céline Meier in Finnland.

03 Im neuen Ringbuch findet man neben spannenden Projektbeschreibungen auch Platz für Notizen. Es ist kostenlos im aha erhältlich.

04 Gruppenfoto von Europe Goes Local, einem Training für Jugendarbeitende.

04





Erasmus+
JUGEND IN AKTION

EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION

Erasmus+ ist ein EU-Förderprogramm für Bildung, Jugend und Sport, das von 2014 bis 2020 läuft. Das aha – Tipps & Infos für junge Leute führt die Nationalagentur (NA) für den Bereich Jugend bereits seit 20 Jahren im Auftrag der Liechtensteinischen Regierung. Durch die Erfahrung im nationalen und internationalen Jugendbereich und den niederschweligen Zugang zum Programm, können jedes Jahr viele erfolgreiche Projekte und Trainings umgesetzt werden.

Im neu erstellten Ringbuch der NA, findet man eine kurze Beschreibung zu den verschiedenen Aktionslinien sowie Beispiele von liechtensteinischen Projekten, die in den vergangenen Jahren eine Förderung von Erasmus+ JUGEND IN AKTION erhielten.

Projektförderungen

2019 konnten für 8 Projekte rund € 325'027 bewilligt werden. 94% der Fördermittel gehen an drei Mobilitätsprojekte (Jugendaustausch und Mobilität für Jugendarbeitende) und an eine sogenannte Strategische Partnerschaft (Beteiligungsprojekte).

Die restlichen Fördermittel wurden bzw. werden im Rahmen von internationalen Trainings für Jugendarbeitende verwendet. Damit sind die 2019 zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von € 458'034 zu 84,5% ausgeschöpft.

Anzumerken ist, dass der Europäische Freiwilligendienst (EFD) seit 2019 nicht mehr über Erasmus+ läuft sondern als neues Programm Europäisches Solidaritätskorps (ESK) geführt wird. Liechtenstein nimmt aktuell nicht an diesem Programm teil.

01



02



03



Von den zahlreichen schönen Erlebnissen im Leben ist Dance Identity eine der Gelegenheiten, die mein Leben für immer verändert.

Abril Villamizar

01 Die Jugendlichen beim zweiten Treffen in Luxemburg vor dem Theater Rotondes.

02 Während allen vier Begegnungen wurde fleissig geprobt.

03 Teil des Programms waren auch immer wieder philosophische Gespräche rund um das Thema Identität, die dann in die Choreografie einfließen.

04 Die Freiwilligen zusammen mit Andrea Elmer und Noam Mayer im Camäleon.

04



Projektbeispiele Lernmobilitäten

Dance Identity

Das Projekt «Dance Identity» vom TAK startete im Juli 2019 und besteht aus Jugendbegegnungen in Belgien, Deutschland, Luxemburg und Liechtenstein. Die Jugendlichen, die zwischen 14 und 20 Jahre alt sind, setzen sich in den vier Ländern mit dem Thema «Identität» auseinander und erarbeiten gemeinsam ein Theater- und Tanzstück. Dabei wird die persönliche, nationale und europäische Identität thematisiert und in Form von Bewegungsabläufen, Gesprächen und Texten in die Gesamtchoreografie übertragen. Das Theaterstück wird anschliessend in allen vier Ländern aufgeführt.

Freiwilligenprojekte

Im Jahr 2019 konnten keine neuen Anträge für Freiwilligenprojekte in Liechtenstein gestellt werden, da die Regierung sich gegen eine Teilnahme beim Europäischen Solidaritätskorps entschieden hat. In den bereits 2018 bewilligten Projekten, konnten fünf Freiwillige in Liechtenstein aufgenommen und drei an einen Sozialeinsatz ins europäische Ausland entsandt werden.

01



02



01 LOCAL Final Event in Maribor.

02 Lokales Projekt in Schaan: Selbstgebaute Gemüsehochbeete von Jugendlichen umgesetzt.

Projektbeispiel Strategische Partnerschaften

Das Projekt LOCAL (Youth for Low Carbon Alpine Lifestyles) von CIPRA International startete im September 2018 und wurde Ende 2019 abgeschlossen. Die strategische Partnerschaft zwischen zwei internationalen Organisationen und drei Gemeinden aus Slowenien und Liechtenstein bestand aus zwei internationalen Treffen und drei nationalen Aktivitäten. Mit Unterstützung der lokalen Jugendarbeit haben junge Menschen zwischen 14 und 20 Jahren sich mit dem Thema auseinandergesetzt und ihre eigenen Projekte entwickelt: Aktion «Spielplatz anstatt Parkplatz» in Idrija, «Selbstgebaute Gemüsehochbeete» in Schaan und «Glasflaschen für alle» im Gymnasium Tolmin.

01



02



03



Der JUBE+ Kurs hat mir sehr gut gefallen. Als Neuling in der Jugendarbeit ist es für mich der perfekte Einstiegskurs.

Nicolas Marxer

01 Das Seminar ermöglichte einen Einblick in die Philosophie, Ziele und Prioritäten von Erasmus+ JUGEND IN AKTION.

02 Praxisnahe Inputs, Vernetzung und non-formale Lernmethoden standen im Fokus.

03 20 Kursteilnehmende aus neun europäischen Ländern nahmen am Training in Malbun teil.

04 Die Projektideen wurden in Kleingruppen weiterentwickelt.

04



Projektbeispiel Trainings

JUBE+ in Malbun

Vom 12. - 15. November 2019 fand in Malbun das deutschsprachige Einsteigertraining JuBe+ statt.

Vier Tage lang beschäftigten sich zwanzig Kursteilnehmende aus neun europäischen Ländern mit internationalen Jugendbegegnungen. Aus Liechtenstein waren drei Personen vertreten. Sie lernten Tipps und Tricks zur erfolgreichen Antragstellung im Rahmen von Erasmus+ JUGEND IN AKTION, tauschten sich mit potenziellen Projektpartnern aus und planten eigene Projekte.

01



02



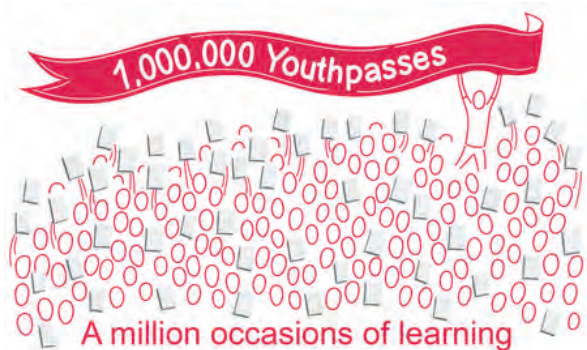
01 Das Meeting in Köln bestand aus Präsentationen und Arbeit in Kleingruppen.

02 Das Youthpass Zertifikat und hilfreiche Broschüren zur Anwendung.

03 Über eine Million Youthpass Zertifikate wurden bereits ausgestellt.

04 Im Rahmen des Youthpass-Meetings in Köln, wurde der einmillionste Youthpass gefeiert.

03



04



Der Austausch mit KollegInnen aus anderen Nationalagenturen hilft mir für die tägliche Arbeit.

So war beim Youthpass Meeting neben den inhaltlichen Tipps auch die Vernetzung sehr wichtig.

Andrea Elmer

Youthpass

Der einmillionste Youthpass wurde am 16. September 2019 ausgestellt.

Youthpass ist ein Zertifikat, das nicht-formale Lernergebnisse beschreibt und bestätigt. Wer bei geförderten Projekten vom EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION teilnimmt, entwickelt persönliche, berufliche sowie soziale Kompetenzen, ein stärkeres europäisches Bewusstsein, ein besseres Verständnis für Menschen aus anderen Kulturen und Vieles mehr.

Diese Erfahrungen werden im Youthpass festgehalten. Dabei werden die europaweit definierten Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen genutzt. Auch in Liechtenstein wurden bereits 413 Youthpass Zertifikate ausgestellt.

Das Mediacamp war superklasse und mein Highlight war der Stausee. Ich würde es definitiv nochmal machen und weiterempfehlen. Es ist eine geniale Sache!

Mediacamp Teilnehmer Lukas



01 Neben Theaterdarbietungen und Poetry Slams präsentierte auch eine Musikgruppe ihr Können beim Good Times Festival.

02 Teilnehmende aus Italien, Spanien, Estland, Luxemburg und Liechtenstein waren beim Good Times Camp vertreten.

03 Die Teilnehmenden aus Liechtenstein beim Mediacamp am Käsknöpfe kochen.

04 Zu einem gelungenen Sommercamp gehören auch Freizeitaktivitäten.

02



03



04



aha-Sommercamps

Ein Highlight im Sommer sind die aha-Sommercamps. In Kooperation mit dem aha Vorarlberg und dem Verein EJL - Europäische Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter Liechtenstein konnten im vergangenen Jahr zwei Camps erfolgreich durchgeführt werden:

Das «Mediencamp» in Luxemburg und das «Good Times Camp» in Liechtenstein.

Im Vorfeld konnten sich interessierte Jugendliche und Eltern bei einem Infoabend über die Sommercamps informieren.

Good Times Camp

Der vom Verein «Europäische Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter Liechtenstein» organisierte und vom EU-Programm «Erasmus+ JUGEND IN AKTION» geförderte Jugendaustausch brachte für zehn Tage Jugendliche aus fünf Ländern auf dem Gelände des «Dräggspatz» in Schaan zusammen und bot den Jugendlichen «good times» in einer internationalen, multikulturellen und mehrsprachigen Umgebung.

Zum Abschluss der Campwoche zeigten die Jugendlichen aus Liechtenstein, Spanien, Italien, Estland und Luxemburg ihr Können und feierten die Vielfalt am «Good Times Festival».

Das Festival war nicht zuletzt aufgrund der verschiedenen Darbietungen und Installationen aus dem Schreib-, Musik-, Improtheater-, Build- und DJ-Workshop ein voller Erfolg.

01



02



03



04



05



01 Interessiert wurden Unterlagen studiert.

02 Der Spass kam nicht zu kurz.

03 Verschiedene Themen wurden in Gruppen erarbeitet.

04 Die Ergebnisse wurden den restlichen Teilnehmenden präsentiert.

05 Aufmerksam hörten die Schüle*innen zu.

Jugendinformation

Seit dem Umzug vor zwei Jahren von Schaan nach Vaduz setzt das aha verstärkt auf die aufsuchende Jugendinformation – in Form von Workshops.

In 21 Workshops konnten wir 2019 über 570 Personen erreichen. Damit wurden mehr als doppelt so viel Personen erreicht wie im Jahr 2018. Zudem wurde das Workshop-Angebot weiter ausgebaut. 2019 konnte aus 13 verschiedenen Workshops gewählt werden. Die Workshops richten sich in erster Linie an Schulklassen, es gibt aber auch Angebote für jubel-Jugendliche, Lernende, Lehrpersonen und am Thema interessierte Personen. Bei der Durchführung der Workshops kann das aha, je nach Thema, auf externe Fachpersonen zurückgreifen.

Um auch Lehrpersonen das Thema näher zu bringen, wurde erstmalig die Multiplikator/innen-Schulung «Digital Talk» angeboten. Neu im Programm ist auch der Workshop zum Thema Menschenrechtsbildung, der 2019 als Pilotprojekt gestartet ist. Beim Suchtpräventionsworkshop «prev@work» der Suchtprävention Liechtenstein, der sich an Lernende richtet, ist das aha als Partner mit dabei. Erstmals durchgeführt wurden auch die Workshops «Ab ins Leben» (Überblick über Brückenangebote), Klassenstärkung und Stressbewältigung.



Kreativ, motiviert und neugierig?

Du möchtest dich in der Freizeit beim «aha» sinnvoll engagieren und auch ein Taschengeld dazu verdienen?
Mach beim **«aha-Jugendteam»** mit!
Du gibst Infos weiter, schreibst Beiträge und gestaltest Videos mit unserer Hilfe.
aha.li/mitmachen

Projektcoaching

Du hast eine Idee für ein cooles Projekt – brauchst aber noch das nötige Kleingeld dazu? Fachpersonen aus dem aha unterstützen dich bei deinem Projekt und geben dir Tipps & Ratschläge rund um Finanzierungsmöglichkeiten:
aha.li/projektidee



Tipps, Infos & Unterstützung

Du hast Fragen? Die Jugendinfo hilft dir bei der Suche nach Antworten oder unterstützt dich bei der Erstellung deiner Bewerbungsunterlagen. Bei uns im aha kannst du deine Dokumente am PC bearbeiten, scannen, kopieren und ausdrucken.
aha.li/service

Veranstaltungen

Das Wochenende steht vor der Tür und du hast noch keinen Plan was wo läuft? Keine Sorge – mit unserem Veranstaltungskalender verpasst du garantiert keine Party: aha.li/events





Camps im In- und Ausland

Du hast Lust im Sommer mit anderen Jugendlichen zu verreisen und dabei junge Leute aus verschiedenen Ländern kennen zu lernen? Hier findest du bestimmt ein Camp, das zu dir passt:

aha.li/camp

Nachhilfe- und Nebenjobbörse

Auf unserer Website kannst du Nachhilfe anbieten oder suchen. In der Ferien- und Nebenjobbörse bieten Firmen Aushilfsjobs an.

aha.li/boersen



So erreichst du das aha!

Die Jugendinfo hat von Montag bis Freitag, von 14 – 17 Uhr, für dich geöffnet.

 Kirchstrasse 10

Vaduz

 aha@aha.li

 +423 239 91 11

 [aha.li](https://www.aha.li)

 [aha_liechtenstein](#)

 [aha Jugendinfo](#)

 [ahaLiechtenstein](#)



Fragen stellen

Regelmässig bieten wir im aha Infostunden mit Expertinnen und Experten zu Themen wie Steuererklärung, Budgetberatung, Jugendschutz, Sucht oder Stipendien an. Die Teilnahme ist kostenlos. Terminvorschau:

aha.li/infostunden

 **Tipps & Infos für junge Leute**



Erasmus+
JUGEND IN AKTION

01



02



01 Verschiedene Übungen und Spiele stärkten die Klassengemeinschaft.

02 Beim «Tower of Power» war Konzentration und Teamgeist gefragt.

03 Bei schönem Wetter konnten Teile des Programmes auch draussen durchgeführt werden.

04 Die Schüler/innen waren aufgefordert Entscheidungen zu treffen und ihre Meinung zu sagen.

Ich fand toll, dass man am zweiten Tag das Thema selbst aussuchen durfte. Das abwechslungsreiche Programm war mega spannend. Mir haben natürlich auch die Spiele zwischendurch gefallen, dadurch war man wieder motivierter.

Teilnehmerin Alessia Müller

03



04



Schulendtage

Die Schulendtage, kurz SET, dienen der Orientierung vor einem neuen Lebensabschnitt gegen Ende der offiziellen Schulzeit. Die Jugendlichen sollen Gelegenheit bekommen, sich mit sich selbst, ihrer Umwelt und ihren Klassenkameraden auseinanderzusetzen. Zahlreiche spielerische Elemente geben den Jugendlichen die Möglichkeit, ihren Mitschüler*innen in einer anderen, eventuell auch ungewohnten Art zu begegnen.

2019 haben neun Klassen an den Schulendtagen teilgenommen. Ausgehend von den Rückmeldungen der Schüler*innen schätzen sie vor allem die lockere offene Atmosphäre und die Abwechslung zum Schulalltag.

Besonders gelobt wird die Möglichkeit der freien Themawahl. Von den Schüler*innen werden zu 90% die Themen Sucht & Drogen sowie Liebe & Sexualität gewählt. Der Mix aus Übungen, Diskussionen und Spielen scheint so gut anzukommen, dass sich viele Jugendliche wünschen, dass die Schulendtage länger als die zwei dafür vorgesehenen Tage dauern würden.

01



01 Problemstellungen wurden unter anderem mit Hilfe von Rollenspielen erörtert.

02 David-Johannes Buj Reitze stellte den Verein Europäische Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter Liechtenstein vor.

03 Gruppenfoto der Teilnehmenden am Internationalen Jugendbegleiterkurs 2019.

Der Jugendbegleiterkurs im März 19 war für mich sehr spannend, weil ich gerade als Praktikantin der OJA Liechtenstein angefangen habe. Im Kurs habe ich erfahren, was Jugendbegegnungen eigentlich sind, was für unterschiedliche Arten es gibt und wie man sie organisiert. Auch Probleme, die dabei auftauchen können, wurden besprochen. Das alles aber nicht nur theoretisch, sondern interaktiv gestaltet, so dass ich mir viele praktische Spiele und Methoden aus dem Kurs mitnehmen konnte, die für mich jetzt auch in der Arbeit als Jugendarbeiterin praktisch sind. Nebenbei habe ich auch engagierte Jugendliche aus Liechtenstein kennengelernt und einen Einblick in die Arbeit des aha erhalten.

Kursteilnehmerin Mirjam Ströhle

02



03



Internationaler Jugendbegleiterkurs

Jährlich im Frühjahr bietet das aha einen kostenlosen Einführungskurs für junge Erwachsene an, die gerne Jugendgruppen leiten und in verschiedene Länder Europas Camps organisieren und begleiten möchten. Während dem Kurs erhalten die Teilnehmenden auch Informationen über das EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION mithilfe dessen sie auch selbstständig einen Jugendaustausch organisieren und finanzieren können.

Schwerpunkte des internationalen Jugendbegleiterkurses sind: Tipps zur Leitung von Jugendgruppen, spezielle Problemstellungen und Chancen des Jugendaustausches, Teamleitung, interkulturelle Animation, regionale Vernetzung sowie Informationen über verschiedene geförderte Austauschprogramme.

Nach dem Einführungskurs stehen den Teilnehmenden verschiedene Aufbaukurse zu den Themen Konfliktlösung und Projektmanagement offen. Wer das Gelernte gleich schon praktisch anwenden möchte, hat die Möglichkeit bei den aha-Sommercamps als Begleitperson mitzugehen oder als Mitglied des Vereins Europäische Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter Liechtenstein gemeinsam mit anderen Interessierten selbst einen Jugendaustausch zu organisieren.



94'596

Seitenaufrufe

aha.li - Statistik



214

Partnerangebote



416

Veranstungstipps



38'720

Nutzer



369

Webartikel



75

Themenseiten



8'608



132

Ferien- &
Nebenjobs



21

private
Nachhilfeanbieter



10'326



18'462

Ferienjobbörse



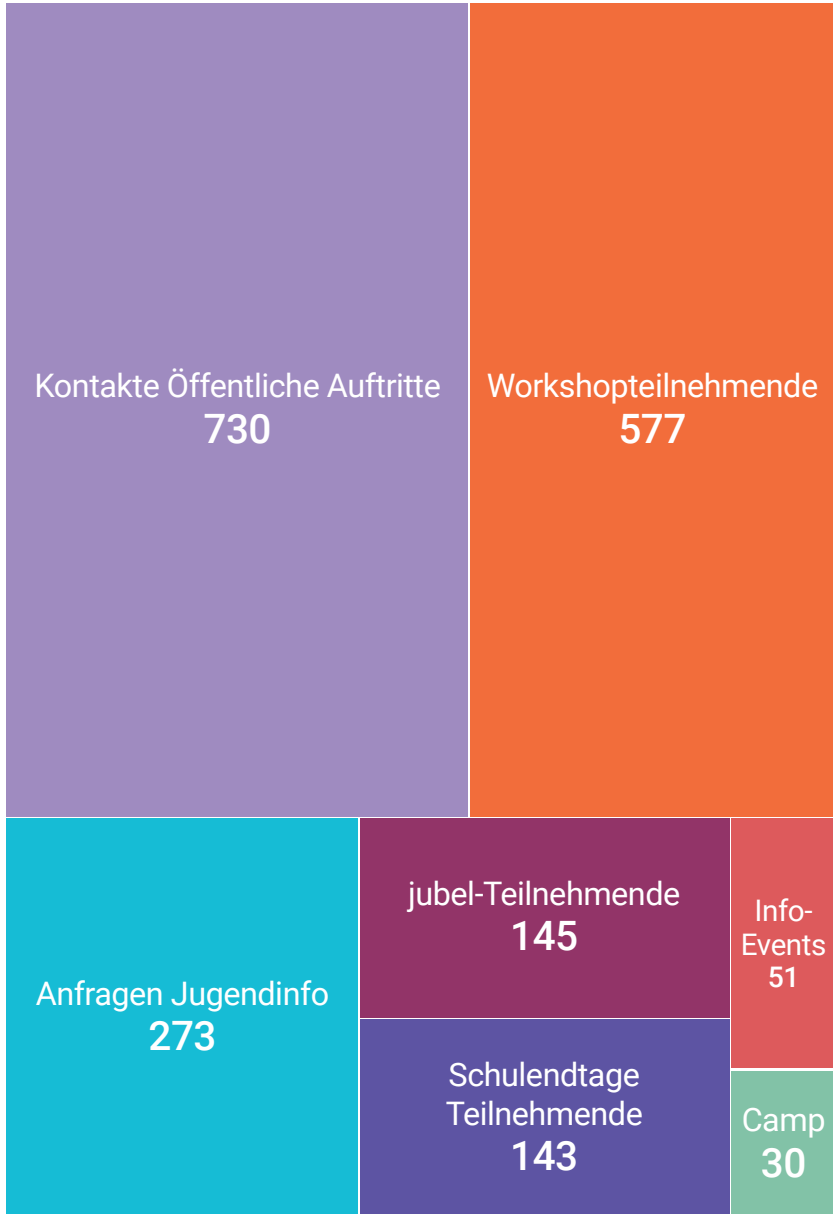
4'456

Nachhilfebörse



5'209

Statistiken und Kooperationen



Interregionaler Jugendprojektwettbewerb (St. Gallen & Vorarlberg)
Eurolager ■ Internationale Bodenseekonferenz
aha Ravensburg & Vorarlberg

Interregional

Jugendrat ■ Verein für Breites Wohnen ■ Amnesty International Liechtenstein
Jugendarbeit Mauren ■ Verein für Menschenrechte ■ love.li ■ Theater am Kirchplatz
Stiftung Offene Jugendarbeit ■ Fachgruppe Medienkompetenz ■ AG Sexuelle Gesundheit
CIPRA ■ Kinderlobby ■ Europ. Jugendbegleiter/innen Liechtenstein

Nationale Organisationen

aha-

Eurodesk ■ eryica ■ Platform Network ■ EU-Kommission
Bundesnetzwerk Österreichischer Jugendinfos (BÖJI)

International

Ombudsstelle für Kinder & Jugendliche ■ Kinder- und Jugendbeirat
Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten (AIBA)
Amt für Soziale Dienste ■ Ministerium für Gesellschaft
Weiterführende Schulen ■ Schulsozialarbeit ■ Schulamt

Ämter & Institutionen

Kooperationen

01



Die Workshops sind für mich eine Bereicherung. Ich finde es toll mit den jungen Leuten in Kontakt zu treten, Ihre Meinungen zu hören und zu diskutieren.

Workshopleiterin Vivien Gertsch

Menschenrechte betreffen uns alle. Sie sind ein wichtiges und stets aktuelles Thema. Die interessanten Diskussionen und Fragen der Schülerinnen und Schüler während den Workshops bestätigen dies.

Workshopleiterin Sabrina Wachter

02



03



01 Die Kursleitenden Sabrina Wachter, Peter Bär, Mirjam Schiffer, Hanspeter Röthlisberger und Vivien Gertsch (von links).

02 Mit Hilfe von Bildern wurden die Schüler/innen in das Thema eingeführt.

03 Die Schüler/innen wurden aufgefordert sich aktiv im Workshop einzubringen und ihre Meinungen zu sagen.

Kooperationsprojekt «Workshop Menschenrechte»

Gemeinsam mit dem Verein für Menschenrechte und Amnesty International Liechtenstein startete das aha – Tipps & Infos für junge Leute ab dem Schuljahr 2019/2020 mit Workshops zur Menschenrechtsbildung Jugendlicher. Die als zweijähriges Pilotprojekt geplanten Workshops für Schulklassen der Sekundarstufe I sind auf den Liechtensteiner Lehrplan abgestimmt und können von Schulen kostenlos in Anspruch genommen werden.

Inhaltlich orientiert sich der Workshop stark an den Themen der Jugendlichen, sodass diese aus der eigenen Betroffenheit ins Thema und mithilfe bildhafter Darstellungen einsteigen können. Mittels praktischer Übungen werden Parallelen zwischen eigenen Bedürfnissen und den Menschenrechten sowie deren Unterschiede und Überschneidungen aufgezeigt. Durch lebensnahe Beispiele erfahren die Jugendlichen, wie sie Menschenrechte einfordern können, aber auch welche Rechte von anderen sie zu respektieren haben und an wen sie sich im Fall von Menschenrechtsverletzungen wenden können.

Der Workshop findet sehr grossen Anklang. Von September bis Dezember 2019 nahmen bereits sieben Klassen das Angebot in Anspruch. .

01 Die Jugendlichen stellten ihr Projekt «s'Glashuus» vor.

02 Die Teilnehmenden am Jugendprojektwettbewerb 2019.



02



Rangliste Regionaler Jugendprojekt-Wettbewerb

Kategorie I (ohne Unterstützung von Erwachsenen)

1. Preis: Knallrot – Bewerbungsvideos

Kategorie II

1. Preis: s'Glashuus – Rückzugsort für Jugendliche

2. Preis: Good Times Festival – Abschlussfestival Camp 2019

3. Preis: Friends of Larguta – Hilfe für bedürftige Menschen in Rumänien

Anerkennungspreis: Graffiti-Workshop – Bauwagen einmal neu

Anerkennungspreis: Lernenden Lager 2018 – mit sozialem Konzept nach Rumänien

Jugendprojekt-Wettbewerb

Seit 15 Jahren führt das aha im Auftrag der Regierung und in Kooperation mit dem Amt für Soziale Dienste den Wettbewerb durch. Die Idee des Jugendprojekt-Wettbewerbs ist, dass sich junge Menschen zusammenschliessen, ihre Ideen in einem Projekt realisieren und dafür prämiert werden.

Ende Oktober traten die Projektgruppen aus Liechtenstein gegeneinander im Jugendcafé Camäleon an. Junge Leute im Alter von 13 bis 24 Jahren präsentierten fünf Projekte vor Publikum und einer Jury. Diese bewertete die Projektdokumentationen und die Präsentationen. Insgesamt wurden 4000 Franken an Preisgeldern von der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK), konkret von der ArbeitsGruppe IndustrieLehre (AGIL) zur Verfügung gestellt.

Aus den regionalen Wettbewerben qualifizierten sich die vier besten Projekte aus Vorarlberg, dem Kanton St. Gallen und Liechtenstein. Das Vorarlberger Projekt «Interkultureller Musiksommer» gewann den ersten Platz beim Finale in St. Gallen.

Das Projekt «s'Glashuus - Rückzugsort für Jugendliche» von der Offenen Jugendarbeit in Schaan erhielt einen Anerkennungspreis über 375 Euro.

01 Zauberfuzzi Albi Büchel sorgte für erstaunte und lachende Gesichter.

02 Rosmarie Marxer und eine Teilnehmerin in bester Laune.

03 Gemeinsam wurde gewerkelt und gebastelt.

04 Spannung und Spiel genoss einen hohen Stellenwert.

Mir hat das Eurolager sehr gut gefallen. Es ist immer interessant und sehr lustig. Nächstes Jahr möchte ich wieder dabei sein.

Teilnehmer Laurin aus Südtirol

01



02



03



04



Eurolager

Das Eurolager findet jährlich abwechselnd in der Schweiz, in Südtirol, Deutschland oder Liechtenstein statt. Ganz nach dem Motto: «Gemeinschaft leben, Grenzen überwinden»

An die 110 Jugendliche und junge Erwachsene, mit und ohne Beeinträchtigung, verbrachten die Pfingsttage miteinander in Welschingen, Süddeutschland. «We are family» lautete das Thema des heurigen Lagers. Es gab eine Fackelwanderung, eine Disco, Auftritt von «Zauberfuzzi» Albi Büchel, Grossgruppen-spiele, Workshops, viel Spass und Action – die vier Tage in Gemeinschaft waren für alle eine Bereicherung.

Im Eurolager tauchen wir in eine eigene Welt ein und verbringen die Pfingsttage auf eine aussergewöhnliche Weise, die es sonst nirgends gibt. Die lachenden Gesichter und frohen Herzen erinnern uns daran, dass wir alle etwas gemeinsam haben: Die Freude am Leben!

Koordinatorin Rosmarie Marxer

01



Das Plattform-Netzwerk bietet Jugendorganisationen die Möglichkeit, sich über die Grenzen des eigenen Landes hinaus auf europäischer Ebene zu vernetzen und neue Kooperationen einzugehen.

aha-Vertreterin Mirjam Schiffer

02



03



04



01 Gruppenfoto der Teilnehmenden am «Plattform Network Meeting» 2019.

02 Das Speeddating bot Platz für die bilaterale Vernetzung.

03 Neben der Vernetzung wurden auch Methoden und Tools für die Arbeit mit Gruppen ausgetauscht und ausprobiert.

04 Vorstellungsrunde mithilfe der «Spinnennetz-Methode».

Plattform Netzwerkmeeting

Zum 34. Mal trafen sich im September rund 40 Vertreter*innen aus 24 europäischen Jugendorganisationen unter dem Motto «Locally engaged, globally connected» zur jährlichen Plattform-Konferenz in Götzis.

Im Mittelpunkt der Konferenz standen die Vernetzung der Jugendorganisationen und die Evaluation von gemeinsam durchgeführten Projekten. Das Rahmenprogramm bot Platz für die Vorstellung von Best-Practice-Projekten sowie FuckUp Präsentationen unter dem Motto #sharethefailure. Darüber hinaus hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit drei spannende Projekte «Active youngsters», «Rückenwind», «aha plus» sowie die Offene Jugendarbeit Dornbirn kennenzulernen. Nicht zuletzt waren Zukunftsprognosen und Entwicklungen der EU-Programme Erasmus+ JUGEND IN AKTION und das Europäische Solidaritätskorps Teil des Programmes.

Liechtenstein ist seit dem Gründungsjahr 1986 Mitglied im Plattform-Netzwerk. Seit 2000 wird Liechtenstein in der Plattform vom aha vertreten. Ziel der «Plattform» ist es, den Austausch von Jugendlichen innerhalb Europas zu fördern bzw. zu ermöglichen.

01



02



01 Vorstand v.l.n.r.: Thomas Graf, Hansjörg Frick, Monika Paterno und Peter Hürlimann;

02 Team v.l.n.r.: Päsce Vögeli, Stefan Biedermann, Johannes Rinderer, Alexander Soraperra; Mirjam Schiffer, Virginie Meusburger-Cavassino, Andrea Elmer

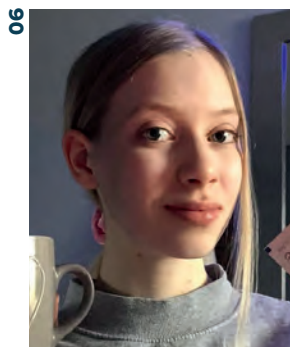
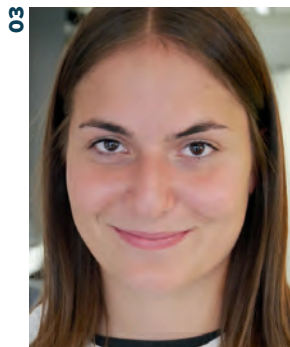
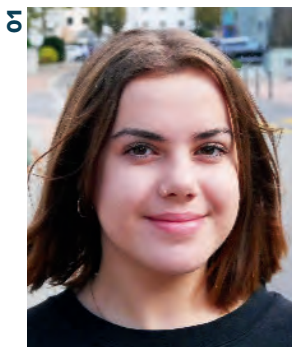
Vorstand und Team

Als neues Vorstandsmitglied hiessen wir **Thomas Graf** herzlich willkommen.

Thomas kennt durch seine Tätigkeit als Leiter Berufsausbildung bei der Firma Hoval die Anliegen von Jugendlichen. Seine positive Energie kann man auch bei seinen Auftritten als Sänger der Rockbands Megawatt, May Day und Bluebones erleben.

Team

- Stefan Biedermann
Geschäftsleitung, Öffentlichkeitsarbeit & Jugendprojekt-Wettbewerb
- Virginie Meusburger-Cavassino
Koordination Nationalagentur EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION
- Andrea Elmer
Nationalagentur EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION
- Johannes Rinderer
Koordination Jugendinformation, Öffentlichkeitsarbeit & jubel
- Päsć Vögeli
Leiter Jugendinformation, Jugendteam & eurodesk / eryica
- Mirjam Schiffer
Jugendinformation & Jugendprojekte
- Alexander Soraperra
Buchhaltung & Administration



Mir gefällt die Arbeit im aha sehr gut.
Es ist auch ein toller Ausgleich für mich
zum Schulalltag.

Lilien Kajtazaj

- 01 Lilien Kajtazaj
- 02 Sascha Ospelt
- 03 Hannah Harrer
- 04 Annika Gassner
- 05 Aurelia Jehle
- 06 Alexandra Juchler

Ich bin ein grosser Fan von der Koopera-
tion mit der Liewo. Ich lerne dadurch viele
neue Leute kennen und darf über interes-
sante Dinge berichten.
Wenn ich meine Artikel in der Liewo sehe,
ist das ein tolles Gefühl.

Hannah Harrer

aha - Jugendteam und LIEWO Kooperation

Das Jugendteam des aha besteht aktuell aus sechs jungen Frauen im Alter zwischen 16 und 18 Jahren. Fünf von ihnen besuchen das Gymnasium in Vaduz, eine die formatio in Triesen. Geleitet wird das dynamische Team von **Päsc Vögeli**.

Das Jugendteam unterstützt die Jugendinformation bei der Recherche von Themen und verfasst Artikel für die aha-Website und die Liewo.

Zusätzlich werden die Mitarbeitenden bei Projekten und der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen unterstützt.

Lilien Kajtazaj, Sascha Ospelt und Hannah Harrer arbeiten je einen Nachmittag pro Woche im aha. **Annika Gassner, Aurelia Jehle und Alexandra Juchler** sind als Springerinnen flexibel im Einsatz.

Seit Mitte Jahr erhält das Team die Möglichkeit, monatlich in der «Liewo» mit Unterstützung des aha eine Seite mit Themen, die sie beschäftigen, zu gestalten.

Vergangenes Jahr wurden vom aha-Jugendteam insgesamt sechs Artikel über unterschiedlichste Themen wie Schulden, Sprachaufenthalte oder über die Social-Media-App Tik Tok geschrieben.

Die Kooperation erfreut sich grosser Beliebtheit und die Reporterinnen sind zurecht stolz auf ihre publizierten Artikel.

01



02



03



04



05



06



Personelle Wechsel und Praktikum

- 01 Iris Ott
- 02 Angelika Korner
- 03 Rosmarie Marxer
- 04 Stefan Biedermann
- 05 Andrea Elmer
- 06 Päsć Vögeli

Das aha erlebte 2019 ein bewegtes Jahr mit wichtigen personellen Veränderungen.

Nach über 18 Jahren verliess **Iris Ott** das aha. Neun Jahre war sie für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. 2011 wurde sie vom Vorstand zur Geschäftsleiterin gewählt. Während dieser Zeit prägte Iris das aha und professionalisierte die Vereinsarbeit nachhaltig.

Als neuer Geschäftsleiter wurde im Mai **Stefan Biedermann** begrüsst. Er absolvierte eine Ausbildung als Primarlehrer und studierte Ethnologie. Nach langjähriger Tätigkeit als Lehrer für den Intensivkurs Deutsch als Fremdsprache und über 14 Jahren in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit fand er im aha eine neue Herausforderung.

Angelika Korner verliess das aha nach über 5 Jahren Arbeit bei der Nationalagentur Erasmus+ JUGEND IN AKTION. Angelika hat unter anderem so manchen Europäischen Freiwilligen mit viel Herzblut begleitet und sich sehr für das aha und seine Angebote eingesetzt.

Ihre Nachfolgerin ist **Andrea Elmer**, die sich seit Februar 2019 mit grossem Engagement für Erasmus einsetzt und sich in kurzer Zeit wichtige Fachkenntnisse erwarb. Andrea bringt kaufmännisches Fachwissen mit und kennt das aha bereits aus ihrer früheren Tätigkeit im Rechercheteam.

01



02



01 Alissia Zimmermann

02 Ntumba Adao-Beck

Für die Zeit im aha bin ich sehr dankbar.
Ich konnte viel Neues lernen; sowohl über
die Arbeitswelt als auch über mich selber.

Praktikantin Alissia Zimmermann

Personelle Wechsel und Praktikum

Rosmarie Marxer setzte sich drei Jahre mit Begeisterung für die Jugendinformation ein und unterstützte viele junge Menschen. Ein Höhepunkt war jeweils die Organisation und Durchführung des Eurolagers sowie die Koordination des Jugendprojektwettbewerbs.

Ihr Nachfolger ist **Päsc Vögeli**, welcher von Rosmarie Marxer in die neue Arbeit eingeführt wurde. Er ist seit Oktober für die Jugendinformation, das aha-Jugendteam und die Programme eurodesk und eryica verantwortlich. Als Polygraf unterstützt er das aha in der grafischen Gestaltung.

Praktikum

Ein Praktikum im aha steht in erster Linie jungen Leuten offen, die für sich klären wollen, ob eine berufliche Tätigkeit im Jugend-/Sozialbereich in Frage kommt. Von diesem Angebot haben 2018/19 **Alissia Zimmermann** und **Ntumba Adao-Beck** Gebrauch gemacht. Sie absolvierten ihr Praktikum von August 2018 bis Juli 2019, lernten das aha von innen heraus kennen und unterstützten tatkräftig eine Vielzahl von Aktivitäten und Angeboten.

Wir danken allen ehemaligen Mitarbeiterinnen für ihren engagierten Einsatz und wünschen ihnen für ihren künftigen privaten und beruflichen Weg alles Gute.

01



02



01 Workshop Cybermobbing

02 Jugendbegleiterkurs

03 jubel Forum

04 eurodesk Meeting

05 jubel Impulstage

03



04



05



Veranstaltungen

Januar - März

Januar

07.-31.01. Vier Beratungstermine für Erasmus+ JUGEND IN AKTION

08.01. WS «Cybermobbing» und «Lost in Information» (drei Klassen, OSE)

15.01. WS «Cybermobbing» und «Lost in Information» (drei Klassen, OSE)

16.01. jubel-squad im aha

21./22.01. Schulentage mit der RSE (eine Klasse)

24./25.01. Schulentage mit der RSE (eine Klasse)

26.01. «Halle für Alle» in Kooperation mit OJA Liechtenstein

28./29.01. Schulentage mit der RSE (eine Klasse)

30.01. Teilnahme Workshop «300 Jahre Liechtenstein»

Februar

01.-28.02. Fünf Beratungstermine für Erasmus+ JUGEND IN AKTION

01.-28.02. Zwei Termine «Halle für Alle» in Kooperation mit OJA Liechtenstein

01.02. jubel-Impulstag

04.02. Workshop «Menschenrechte» mit OSKJ und ASD (zwei Klassen, RSS)

05.02. Workshop «Surf smart» im aha (eine Klasse, RSV)

06.02. Infostunde «Sicheres Handy» im aha mit J. Rheinberger / ASD

07.02. Workshop «Projektmanagement» an der Formatio

07./08.02. Schulentage mit der OST (zwei Klassen)

11./12.02. Schulentage mit der OST (eine Klasse)

12.02. Studienbesuch im Rahmen von «Europe goes local»

20.02. jubel-squad im aha

26.02. Workshop «Ab ins Leben» am LGE (drei Klassen)

27.02. Workshop «Surf smart» im aha (Pro Lingua, 10. Schuljahr)

27.02. jubel-Squad im aha

März

01.-31.03. Fünf Beratungstermine für Erasmus+ JUGEND IN AKTION

01.-31.03. Zwei Termine «Halle für Alle» in Kooperation mit OJA Liechtenstein

01.03. Infoveranstaltung «Ab ins Ausland»

06.-10.03. eurodesk Network Meeting in Vilnius

09./10.03. Internationaler Jugendbegleiterkurs

13.03. jubel-Squad im aha

13.03. Infostunde «aha-Sommercamps»

15.03. Workshop «Surf smart» im aha (10. Schuljahr)

18./19.03. Teilnahme an der Winterklausur des BÖJI in Graz

21./22.03. Schulentage mit der OSE (drei Klassen)

25.03. Vorbereitungen für jubel-Forum mit jubel-Squad

25.03. Infostunde «Steuererklärung»

27.03. jubel-Forum: Dialogveranstaltung von Jugendlichen mit Erwachsenen

- 01 Gruppenfoto eurolager
- 02 Lange Nacht der Partizipation
- 03 Infostunde mit
Jennifer Rheinberger
- 04 Teilnehmende eurolager
- 05 prev@work Seminar

01



02



03



04



05



Veranstaltungen

April - Juni

April

01.-30.04. Sechs Beratungstermine für Erasmus+ JUGEND IN AKTION

01.-05.04. Workshop «Stressbewältigung» an der Berufscheckwoche

09.04. Workshop «prev@work Grundlagenseminar» (LLV-Lernende)

10.04. jubel-Squad im aha

17.04. jubel-Impulstag

24.04. Workshop «Das liebe Geld» (Projektförderungen für junge Leute)

24.04. Workshop «prev@work Aufbauseminar» (LLV-Lernende)

Mai

01.-31.05. Acht Beratungstermine für Erasmus+ JUGEND IN AKTION

08.05. Infostunde «Meine Rechte im Ausland & Ferienjob» im aha
mit Jennifer Rheinberger / Amt für Soziale Dienste

09.05. Workshop «Klassenstärkung» (eine Klasse, OSV)

16.05. jubel-Backstage bei der Langen Nacht der Partizipation in Dornbirn

Juni

01.-30.06. Sechs Beratungstermine für Erasmus+ JUGEND IN AKTION

05.06. Infostunde «Meine Rechte im Ausland & Ferienjob» im aha
mit Jennifer Rheinberger / Amt für Soziale Dienste

05.06. Austauschtreffen Kinderlobby und Ombudsstelle (OSKJ)

06.-10.06. eurolager in Deutschland

01



- 01 Staatsfeiertag
- 02 Next Step
- 03 GOOD TIMES Camp
- 04 Freiwilligenaktivität
- 05 Workshop Menschenrechte

02



03



04



05



Veranstaltungen

Juli - September

Juli

- 01.-31.07. Elf Beratungstermine für Erasmus+ JUGEND IN AKTION
- 27.-30.07. Mediencamp in Marienthal (Luxemburg)
- 02.07. Suchtpräventions-Workshops am LG
- 04.07. Vorbereitungstreffen der Jugendlichen zum Mediencamp
- 22.07. Vorbereitungstreffen der Jugendlichen zum Mediencamp
- 25.07. Schwimmbadaktion

August

- 01.-31.08. Fünf Beratungstermine für Erasmus+ JUGEND IN AKTION
- 01.-04.08. Mediencamp in Marienthal (Luxemburg)
- 09.-18.08. GOOD TIMES Camp in Schaan
- 15.08. Aktionsstand mit Jugendlichen am Staatsfeiertag
- 24.08. Videografische Begleitung der 4. Jugendsession
- 29.08. Austauschtreffen der Arbeitsgruppe Sexuelle Gesundheit

September

- 01.-30.09. Elf Beratungstermine für Erasmus+ JUGEND IN AKTION
- 09.09. Austauschtreffen mit der SSA
- 13./14.09. Aktionsstand an der «next-step» Berufs- & Bildungsmesse
- 18.09. Workshop Menschenrechte am LG
- 18.09. Campsommer Abschlussabend
- 23.-27.09. Plattform Meeting in Götzis

01



02



03



01 Ein bunter Stand lockte viele Besuche*innen an.

02 Motivierte Helferinnen.

03 Unser Stand wurde rege besucht.

Staatsfeiertag

Wie jedes Jahr war das aha am 15. August am Liechtensteiner Staatsfeiertag mit dabei.

Wir feierten «20 Jahre aha» mit einem Happy Birthday-Gewinnspiel und einer Sammlung von Statements ehemaliger aha-Akteurinnen und Akteuren.

Rund 300-mal wurde das Wörterrätsel mit aha-Begriffen gelöst. Jugendliche konnten das aha-Glücksrad drehen und sich über viele attraktive Give-aways freuen.

Unter allen Teilnehmer*innen wurden 20 Gewinner*innen ausgelost, die sich über ein Ticket für den jährlichen aha-Ausflug in den Europapark freuen durften.

Es war super, dass wir am Staatsfeiertag einer grossen Anzahl von Jugendlichen die vielfältigen aha-Angebote näher bringen konnten und über 300 Personen das aha-Wörterrätsel lösten.

Stefan Biedermann

01



02



03



- 01 jubel-Werkstatt
- 02 Europapark
- 03 Jugendprojektwettbewerb
- 04 Ab ins Ausland
- 05 Mein Liechtenstein 2039

04



05



Veranstaltungen

Oktober - Dezember

Oktober

01.-31.10. Sieben Beratungstermine für Erasmus+ JUGEND IN AKTION

04.10. Infoveranstaltung «Ab ins Ausland»

18.10. jubel-Fahrt in den Europapark

19.10. «Halle für Alle» in Kooperation mit OJA Liechtenstein

22.10. Workshop für Lehrpersonen (Digital Talk)

25.10. Regionaler Präsentationsabend Jugendprojekt-Wettbewerb

31.10. Workshop «Kinderrechte» am LG

November

01.-30.11. Vier Beratungstermine für Erasmus+ JUGEND IN AKTION

01.-30.11. Zwei Termine «Halle für Alle» in Kooperation mit OJA Liechtenstein

07./08.11. Schulentage mit der Oberschule Vaduz (zwei Klassen)

08.11. Erzählnacht am Liechtensteinischen Gymnasium

12.-15.11. JuBe+ - Einsteigertraining für Jugendbegegnungen in Malbun

16.11. Finale Jugendprojekt-Wettbewerb in St. Gallen

20.11. jubel-Werkstatt (für Klassensprecher/innen) im Camäleon, Vaduz

23.-24.11. Workshop «Mein Liechtenstein 2039»

Dezember

01.-31.12. Neun Beratungstermine für Erasmus+ JUGEND IN AKTION

4.12. jubel-Squad im aha

14.12. «Halle für Alle» in Kooperation mit OJA Liechtenstein

17.12. 20 Jahre aha – Jubiläumsfeier im Schösslekeller

18.12. backstage+ Videotraining mit der jubel-Squad im aha

Das aha unterstützte mich in vielerlei Hinsicht, und ich profitierte enorm von seinen Angeboten. So gewann mein Team den Jugendprojektwettbewerb mit unserem Projekt Backstage.li oder ich konnte dank der Vermittlung des aha an einer UNO-Konferenz teilnehmen. Herzliche Gratulation und ein grosses Dankeschön!

Nicolas Marxer

01



02



03



01 Die Band «aha» lieferte einen mitreissenden Auftritt ab, ©Paul Trummer. **02** Iris Ott signierte auf Wunsch die Jubiläumschronik. **03** Die Geburtstagstorte mit dem aha-Team auf der Bühne, ©Paul Trummer.

20 Jahre aha

Am 17. Dezember 1999 wurde im Bahnhof in Schaan das aha eröffnet. Auf den Tag zwanzig Jahre später wurde dieses Jubiläum mit der grossen Familie im Schösslekeller in Vaduz gefeiert.

Das aha-Team stellte für die rund hundert Gäste, bestehend aus Jugendlichen, ehemaligen Mitarbeitenden, Politiker*innen, aha-Gründer*innen, Vereinsmitgliedern und Freunden aus Nah und Fern ein spannendes und kurzweiliges Programm auf die Beine: Film, Quiz, Präsentation des Jubiläumsbuchs, Poetries und eine tolle Tanzeinlage der Capoeira-Gruppe bildeten die Höhepunkte des Abends.

Abgeschlossen wurde der offizielle Teil mit dem Anschneiden der aha-Jubiläumstorte und einem leckeren und internationalen Apéro Riche, der vom Verein Flüchtlingshilfe vorbereitet und serviert wurde.

Moderiert wurde der Anlass vom jungen Poetry Slamer Daniel Manz, der für diesen Abend extra einen aha-Jubiläumstext schrieb. Die dreiköpfige professionelle Band, die sich für diesen Abend «aha» taufte, umrahmte den Anlass musikalisch.

01



02



03



01 Glückwünsche durch die aha-Kooperationspartner aus Vorarlberg: Roland Marent, Veronika Drexel, Annette Bernhard, Monika Paterno, Thomas Müller.

02 kijub-Vertreter*innen Alma Muhamedagic, Biona Krasniqi und Nicolas Marxer.

03 An der Bar im Einsatz: Aurelia und Annika vom aha-Jugendteam mit Päsö Vögeli.

04 aha-Quiz-Masterin Mirjam Schiffer in Aktion.

05 Capoeira Darbietung.

04



05



Dankeschön

Im Namen der Jugendlichen, des Vereins aha – Jugendinformation Liechtenstein sowie des aha-Teams möchte ich mich sehr herzlich bei folgenden Institutionen und Personen für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit bedanken: bei Regierungsrat Mauro Pedrazzini und Regierungssekretär Manuel Frick vom Ministerium für Gesellschaft, das für den Bereich Jugend zuständig ist; Amtsleiter Hugo Risch, Jennifer Rheinberger, Ludwig Frommelt und seiner Nachfolgerin Sarah Frick vom Amt für Soziale Dienste, das unter anderem die Aufsichtsbehörde für die Nationalagentur Erasmus+ JUGEND IN AKTION ist, sowie bei Christine Hotz, Geschäftsleiterin der Offenen Jugendarbeit Liechtenstein, und bei allen Jugendarbeitenden aus Liechtenstein.

Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung durch weitere Institutionen und Personen, die ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Durchführung unserer Arbeit für Jugendinformation, Jugendbeteiligung und Jugendprojekte leisten.

Stefan Biedermann
Geschäftsleiter
aha - Tipps & Infos für junge Leute

HILFE

JUBEL
CAMPS

ROPA

ERASMUS+
JUGEND IN AKTION

JOBBS

WORKSHOPS

AUSLAND

PROJEKTE

PARTIZIPATION

aha - Tip

Viele Wege
zum Ziel